



Herzlich gedankt sei allen Mitgliedern, die durch ihre Spende die Sache des Vereins unterstützen.

Spendenbescheinigungen für die Jahre 2006 und 2007 können beim Schatzmeister des Vereins angefordert werden:

Herrn Martinus Pareigis, Elkenbreder Weg 54, 32105 Bad Salzuffen  
E-Mail: MaPareigis@aol.com

### **Einziehungsermächtigung**

Der Verein hat bisher von der Möglichkeit einer Einziehungsermächtigung der jährlichen Mitgliedsbeiträge keinen Gebrauch gemacht. Der Verein wollte es nämlich den Mitgliedern überlassen, die Zahlungen nach freiem Ermessen aufzurunden. Auf Wunsch einiger Mitglieder soll ab sofort die Möglichkeit gegeben werden, die jährlichen Jahresbeiträge durch den Verein (Schatzmeister) abbuchen zu lassen. Es kommt nämlich zuweilen vor, dass Mitglieder die Zahlung des Mitgliedbeitrages vergessen, weil sie irrigerweise davon ausgehen, eine entsprechende Einziehungsermächtigung bzw. einen Abbuchungsauftrag erteilt zu haben. Um diesen Mitgliedern die Zahlung zu erleichtern und um sie vor Mahnungen zu verschonen, soll gemäß anliegendem Formblatt die Möglichkeit eingeräumt werden, die Mitgliedsbeiträge durch den Verein einzuziehen zu lassen. Der Widerruf der erteilten Einziehungsermächtigung kann selbstverständlich jederzeit erklärt werden.

### **Jahreshauptversammlung 2007**

Wie bereits im Protokoll TOP 14 der JHV 2006 erörtert, findet die nächste Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20.10.2007, wieder im Hotel SEMINARIS Lüneburg, Am Kurpark, statt.

Die Anschrift lautet: Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131-713-0 / Fax: 04131-713-727  
E-Mail: [lueneburg@seminaris.de](mailto:lueneburg@seminaris.de)  
[www.seminaris.de/lueneburg](http://www.seminaris.de/lueneburg)

Mitglieder, die im Tagungshotel übernachten möchten, können die Zimmerreservierung unter der oben angegebenen Adresse vornehmen. Bei der Buchung nehmen Sie bitte Bezug auf die Veranstaltung des Vereins.

Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten usw. erfolgt in einem der nächsten Mitteilungsblätter.

Es ist auch dieses Mal wieder geplant, am Vormittag vor der Jahreshauptversammlung drei Kurzvorträge zu halten.

Mitglieder, die verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- und Interessengebieten vorstellen möchten, werden gebeten, die Themenvorschläge rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen.

Für das Jahr 2008 ist die Jahreshauptversammlung in Münster geplant.

## Mitgliederbewegung

Am 01.01.2006 hatte der Verein 980 Mitglieder.

37 neue Mitglieder konnte der Verein bis zum 31.12.2006 begrüßen:

Martin C o n i t z e r , 53343 Wachtberg  
Peter D a u s , 54516 Wittlich  
Margot F a a k , 12619 Berlin  
Ursula F e i s s t , 76744 Würth  
Ingo F ü r s t e n b e r g , 15890 Eisenhüttenstadt  
Fritz G e h l h a a r , 91058 Erlangen  
Manfred G i m b o t t , 15732 Eichwalde  
Peter v o n G r o d d e c k , 47574 Goch  
Oliver G r u n e r t , 36320 Kirtorf  
Sandra H a r t f i e l , 64390 Erzhäusen  
Axel J a m m , 70180 Stuttgart  
Karin J o s t , 33818 Leopoldshöhe  
Siegfried K i e h l , 65719 Hofheim / Ts.  
Volker K l e i n f e l d , 97232 Giebelstadt  
Frank K u s m i e r z , 45739 Oer-Erkenschwick  
Peter L a u x , 56864 Bad Bertrich  
Helmut L e m k e , 45144 Essen  
Fritz L o s e r i e s , 64653 Lorsch  
Thomas M a t h e u s , 41239 Mönchengladbach  
Karsten P a c k h e i s e r , 63762 Großostheim  
Claus P i c h l o , 27474 Cuxhaven  
Patrick P l e w , 01277 Dresden  
Wolfgang P r a n g , 88131 Lindau  
Sebastian R a u t e n b e r g , 31629 Estorf / Weser  
Dirk R ü d e b u s c h , 26655 Oldenburg  
Romuald S c h e r l i n , F- 64990 Saint Pierre d' Irube  
William S c h u l t z , USA El Cerrito CA 94530  
Norbert S c h u l z , 37079 Göttingen  
Norbert S k o w r o n , 44388 Dortmund  
Folkmar S ö r r i n g , 38442 Wolfsburg  
Heike S t e p h e n s , 68259 Mannheim  
Walter T i e d t k e , 28259 Bremen  
Mark T o o r e n , USA Palatine, IL 60067  
Günter U s c h t r i n , 21649 Regesbostel  
Michael V o g e l , 87647 Unterthingau  
Hanna W i t t e n - L a s s h o f , 87730 Bad Grönenbach  
Verein f. Familienforschung e.V.Lübeck, 23552 Lübeck

Ausgeschieden sind:

19 Mitglieder durch Tod:

Willy Binding	Walter Kapahnke	Helmut Salomon
Walter Doerk	Walter Korsch	Theo Schwarzat
Kurt Fünfeich	Max Lewohn	Herbert F.J.Soyka
Friedrich Gilde	Klaus-Eberhard Murawski	Ulrich Vorhoff
Otto M. Götz	Dr. Rudi Oberpichler	Jürgen Wehr
Ilse Grigat	Prof. Dr. Klaus-P. Podewski	
Hans Jürgen Jaschinski	Benno Rappöhn	

33 Mitglieder durch Kündigung:

Emil Bartock	Jens-Peter Jacobsen	Dr. Sigurd Schroeder
Prof. Dr. Hans-Heinrich Bass	Herbert Kirschnick	Thomas Schwarz
Alfred Bendzuck	Trudy Krabben-Janzon	Dr. Elard Stein von Kamienski
Prof. Dr. Karl Brauer	Klaus Joachim Labow	Andreas Stolzke
Aribert Buchholz	Udo Lange	Reinhard Stoschus
Agnes Colling	Kurt Luks	Werner Vogler
Peter Conrad	Dr. Klaus Neitmann	Werner Weikart
Joaquin Fernandez	Christoph Palten	Cornelia Wohlers
Horst Gerke	Dr. Brigitte Poschmann	Reinhold Zanoth
Gerhard Glombiewski	Wolfhard Prang	Biblioteka Norodowa
Egon F. Groß	Dietrich Prengel	
	Geoffrey Forrester Rockel	

12 Mitglieder nach § 7 der Satzung:

Katharina Boehnke-Nill	Dr. h.c. Thomas Graf Lebbe	Gerd Ruppenstein
Jürgen Bokowski	von Schnakenburg	Romuald Scherlin
Thomas Klink	Harald Patt	Thomas Stolzke
Holger Knoblauch	Herbert Pöppel	Roland Wissowski
	Hartlieb Romeick	

Am 31. Dezember 2006 hatte der Verein 953 Mitglieder.

### Geschäftsbericht für 2006

Mitteilungen über das Geschäftsjahr 2006 enthalten die Mitt.Bl. mit den Nummern 60 und 61 vom 30. 04. und 10. 09. 2006 sowie das in diesem Mitt.Bl. abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 21. 10. 2006.

Im Geschäftsjahr 2006 sind folgende Vereinsveröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden.

Band 36 (2006):

Zeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“. XIII u. 463 S.

Band 27 (2005):

„Altpreußische Geschlechterkunde – Familienarchiv“. X u. 251 S.

Sonderschrift 107:

Gerhard Kling: Das Amt Tolkemit bei der Preußischen Landesaufnahme von 1772/73. XXI u. 95 S.

QMS Nr. 12:

Michael Bulitta und Martin Jend: „Ortelsburger Zeitung“. Personenkundliche Auswertung der Jahrgänge 1910 und 1914. 158 S.

Mitteilungsblätter Nr. 60. 19 S., und Nr. 61. 4 S.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 1.034 S.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden die beiden nachstehend genannten Veröffentlichungen herausgegeben, die nicht im Jahresbeitrag enthalten sind und gesondert bestellt werden können:

**QMS Nr. 11 (DVD-ROM): Die Kartei Moeller (€ 9,- zzgl. Versand)**

Register der Kopfdaten sortiert nach Familiennamen. Teil 1: A-C (Nr. 1 Aal bis Nr. 3885 Czypferreck). Teil 2: D-H (Nr. 3886 Dab bis Nr. 9721 Hysing). Teil 3: I-L (Nr. 9722 Ibbcken bis Nr. 16219 Lytz). Teil 4: M-P (Nr. 16220 Maak bis bis Nr. 20392 Pysall). Teil 5: Q-Z (Nr. 20393 Quad bis Nr. 29660 Zyrull). Teil 6: Moeller (Nr. 29661 Moeller bis Nr. 30246 Möller).

Zusammengestellt von Dietrich Flade und Werner Schuka in Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

Diese DVD-ROM ist auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 21. 10. 2006 vorgestellt worden. Die vom Geheimen Staatsarchiv angefertigten Filme der „Kartei Moeller“ sind für das Vorhaben gescannt worden. Man braucht die so entstandene DVD nur in einen geeigneten PC zu legen, so dass die einzelnen Karteikarten wie das Original, d.h. Karteikarte um Karteikarte, gelesen werden können. Für den Fall technischer Fragen ist Herr Werner Schuka (Alte Poststraße 37, 32429 Minden, E-Mail: epost@Werner-Schuka.de) anzusprechen.

Der Verein dankt dem Geheimen Staatsarchiv für die Überlassung der Filme zur Erstellung dieser Veröffentlichung. Der Vorstand ist sich bewusst, mit dieser Veröffentlichungsform neu Land beschriftet zu haben. Ein Abschreiben dieser Kartei, wie es in den Jahren von 1977 bis 1993 bei der „Kartei Quassowski“ (QMS / 1) erfolgt ist, kam wegen des damit verbundenen erheblichen Zeitaufwandes und der heute bestehenden technischen Möglichkeiten nicht in Betracht und hätte mit Sicherheit auch zu Abschreibefehlern geführt.

**Sonderschrift 106: (€ 65,- zzgl. Versand)**

Samuel Wilhelmi: „Collectanea“. Marienburg in schwerer Zeit.

Aufzeichnungen eines preußischen Bürgermeisters zwischen 1696 und 1726. Nach der Auswahl von Robert Toeppen. Neu ediert von Rainer Zacharias unter Mitwirkung von Reinhard Wenzel. Mit neun Illustrationen und einem Faltblatt der Stadt Marienburg aus der Zeit um 1750. 453 S.

Dieser Band ist zugleich in der von Hans Rothe und Silke Spieler im Peter Lang Verlag, Europäischer Verlag der Wissenschaften, herausgegebenen Reihe „Preußen unter Nachbarn“ als Band 7 erschienen. Es handelt sich um einen mit Registern versehenen, neu paginierten Band einer als Beilage in den Schulprogrammen des Königlichen Gymnasiums zu Marienburg von 1897 bis 1903 in sechs Teilen erschienenen Folge der „Collectanea“ des Marienburger Bürgermeisters Samuel Wilhelmi.

Der Verein hat in der Zeit von Mai bis zum September 2006 den Verkauf vieler seiner Schriften in Form eines „Schnäppchenmarkt“ veranstaltet, der von den Mitgliedern gut angenommen worden ist und zur Entlastung des Lagerkellers geführt hat.

Der Verein hat zusammen mit der Academia Baltica vom 03. bis 05. 02. 2006 ein weiteres Seminar zum Thema „Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte“ in Malente veranstaltet, das wiederum sehr gut besucht war.

Wegen der von Herrn Wenzel und anderen Vereinsmitgliedern besuchten Veranstaltungen wird auf TOP 13 der JHV 2006 verwiesen.

### **Veränderungen im erweiterten Vorstand**

Schriftleitung der Reihe „Familienarchiv“:

Frau Ute Drechsler wird die alleinige Redaktion der Reihe „Familienarchiv“ mit dem Band 29 übernehmen. Manuskripte sind deshalb **nicht** mehr an Herrn Dr. Klaus Roemer, sondern an Frau Drechsler einzureichen.

Die Anschrift von Frau Ute Drechsler lautet wie folgt:

Titschenhofer Str. 47, 42553 Velbert; E-Mail: ute.drechsler@gmx.net



#### Lagerkeller:

Herr Günter Uschtrin hat bereits zum Ende des letzten Jahres den Buchversand im Lagerkeller übernommen und ist von Herrn Dr. Ernst Weichbrodt, der den Lagerkeller vom fernen Wismar aus kommissarisch verwaltet, eingearbeitet worden.

#### Homepage:

Herr Schuka hat sich bereit erklärt, die Homepage des Vereins völlig neu zu gestalten und auf dem neusten Stand zu halten. Herr Schuka nimmt Anregungen gerne entgegen. Eine Freischaltung der Homepage wird in der Mailingliste des Vereins angezeigt.

Die Anschrift von Herrn Werner Schuka lautet wie folgt:

Alte Poststraße 37, 32429 Minden. E-Mail: [epost@Werner-Schuka.de](mailto:epost@Werner-Schuka.de)

Der Vorstand dankt Herrn Dr. Roemer und Herrn Dr. Weichbrodt für den geleisteten außerordentlichen Einsatz und wünscht Frau Drechsler sowie Herrn Uschtrin und Herrn Schuka viel Erfolg in ihren Aufgabengebieten.

### Hinweise

Der Buchverkauf hat eine neue Anschrift:

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Elisabeth Meier, Postfach 2102, 58264 Gevelsberg

FAX: 02332 665372

Die Internetadresse <http://www.vffow-buchverkauf.de/schriftenverzeichnis/> wie auch die e-mail [vffow.buchverkauf@t-online.de](mailto:vffow.buchverkauf@t-online.de) sind unverändert gültig.

Die Landsmannschaft Westpreußen e. V. veranstaltet am 29. und 30. 09. 2007 im Landeshaus in Münster ihren diesjährigen Westpreußen-Kongreß, der unter dem Thema „Beziehungen zwischen Westfalen und Westpreußen“ steht. Es ist geplant, dass der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen durch seinen Vorsitzenden Reinhard Wenzel und die Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher durch ihren stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Jürgen Wolf die Arbeitsgruppe II „Westpreußische Familienforschung unter besonderer Berücksichtigung von Westfalen“ übernehmen. Herr Wolf ist ein ausgewiesener Kenner Westpreußens und hat sein Wissen im Internet unter der Adresse [www.westpreussen.de](http://www.westpreussen.de) zur Verfügung gestellt.

Vor kurzem hat sich in Danzig ein neuer genealogischer Verein mit dem Namen „Pomorskie Towarzystwo Genealogiczne“ ([www.ptg.gda.pl](http://www.ptg.gda.pl)) gegründet. Der Vorsitzende dieses Vereins, Herr Adam Kaminski (ul. Tarnowska 1 d/1, PL 80-180 Gdansk), hat diese neue Vereinigung am 10. 02. 2007 auf dem Vereinsseminar in Malente vorgestellt. Das Forschungsgebiet ist die heutige Wojwodschaft Danzig, die auch Teile Ostpommerns mit der Stadt Stolp umfasst, sowie die angrenzenden Gebiete. Als erstes Aufgabengebiet hat sich die Vereinigung die Indexierung, d.h. das Anfertigen von Registern der in den Diözesanarchiven Pelplin und Oliva verwahrten katholischen Kirchenbücher vorgenommen. Der Vortrag von Herrn Adam Kaminski soll in der Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde“ abgedruckt werden. Der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem neuen Schwesterverein, der sich in deutscher Sprache als „Verein für Familienforschung in Westpreußen“ bezeichnet.

Herr Wolfgang Brozio hat in seinem Vortrag vom 09. 02. 2007 auf dem Vereinsseminar in Malente die Internetadressen einiger für den Familienforscher wichtiger Einrichtungen mitgeteilt:

Archivbericht Polen:

<http://www.archive.nrw.de/archivar/2001-03/A04.htm>

Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin:

[www.gsta.spk-berlin.de](http://www.gsta.spk-berlin.de)

Evangelisches Zentralarchiv, Berlin:

[www.ezab.de](http://www.ezab.de)

polnische Staatsarchive:

<http://www.archiwa.gov.pl/?CIDA=376#info>

Ahnenforschung in Lit. Archiven:

[www.litauen-info.de/html/ahnenforschung.html](http://www.litauen-info.de/html/ahnenforschung.html)

Bibliothek der Akademie der Wissenschaften, Vilnius:

<http://www.mab.lt/>

Nationalbibliothek, Vilnius:

<http://www.lnb.lt/>

Der Bibliotheksdirektor a. D. Dr. Peter Düsterdieck, Feldmannhof 36, 30419 Hannover (e-mail: [DU@buch.biblio.etc.tu-bs.de](mailto:DU@buch.biblio.etc.tu-bs.de)) hat im Auftrag der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) eine „Familiengeschichtliche Literaturdatenbank“ erstellt. Diese Datenbank ermöglicht eine Literatursuche nach Autoren, nach bekannten Titeln sowie über Schlag- und Stichwörter. Sie soll künftig Grundlage für die Fortsetzung der „Familiengeschichtliche Bibliographie“ für die Jahre ab 1963 sein. Die Datenbank kann und soll ständig erweitert werden. Von den Schriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen sind die Reihen „Altpreußische Geschlechterkunde“ sowie das „Familienarchiv“ ausgewertet worden.

## Protokoll

Thema: Jahreshauptversammlung 2006  
Ort: Hotel Seminaris, Lüneburg, Soltauer Str. 3, Am Kurpark  
Tag: Sonnabend, den 21. Oktober 2006  
Beginn: 13:10 Uhr – Ende: 17:25 Uhr

Anwesende: 36 Personen davon 2 Gäste

Heidemarien Allmendinger	Dr. Dietrich Flade	Inge Schmidt
Gabriele Bastemeyer	Dr. Michael Guenter	Werner Schuka
Klaus-Dieter Beister	Immanuel Handrock	Karola Sielmann
Gunar Beß	Friedrich Kalwa	Hanne Skrodzki
Ingrid Buchhorn	Manfred Kawlath	Hans-Christoph Surkau
Klaus Christeleit	Jutta Köpke	Walter Tiedtke
Reinhard Donder	Jens Labudde	Gernold Urban
Ute Drechsler	Dagmar Liedtke	Günter Uschtrin
Stefan Erzberger	Manfred Maurer	Dr. Ernst Weichbrodt
Margot Faak	Dr. Kunt Oloff	Reinhard Wenzel
Carsten Fecker	Martinas Pareigis	
Manfred Fentrohs	Günter Peters	

Vorsitz: Reinhard Wenzel, Celle

Protokoll: Carsten Fecker, Hamburg

### TOP 1: (Eröffnung und Totengedenken)

Herr Wenzel eröffnet die Versammlung um 13.10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder:

Willy Binding	Walther Korsch
Helmut Bongert	Dr. Klaus-Eberhard Murawski
Walter Doerk	Dr. Rudi Oberpichler
Friedrich Gilde	Prof. Dr. Klaus-Peter Podewski
Otto Max Götzke	Benno Rappöhn
Ilse Grigat	Theo Schwarzat
Hans-Jürgen Jaschinski	Ulrich Vorhoff
Walter Kapahnke	Jürgen Wehr

### TOP 2: (Wahl eines Versammlungsleiters)

Herr Wenzel wird auf Vorschlag von Herrn Surkau (weitere Vorschläge werden nicht gemacht) einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Herr Fecker übernimmt das Protokoll. Gäste werden zugelassen.



**TOP 3: (Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit)**

Die ordnungsgemäße Ladung (fristgerecht erfolgt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 61 vom 10.09.2006) und die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach § 15 der Satzung werden festgestellt.

**TOP 4: (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.10.2005)**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.10.2005 ist im Mitteilungsblatt Nr. 60 vom 30.04.2006 auf den Seiten 12-19 abgedruckt. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung und null Gegenstimmen genehmigt.

**TOP 5: (Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2005)**

Frau Bastemeyer erstattet als eine der beiden Kassenprüferinnen auch im Namen von Frau Wichmann den Kassenprüfungsbericht. Sie erklärt für beide, dass die am 10.05.2006 in Hamburg vorgenommene Überprüfung der drei Kassen (Haupt-, Beitrags- und Versandleiterkasse) keine Beanstandungen ergeben habe.

Die Versammlung verzichtet einstimmig auf eine weitere Erörterung des Kassenberichts. Dieser ist im Mitteilungsblatt Nr. 61 vom 10.09.2006 auf der Seite 2 abgedruckt.

**TOP 6: (Geschäftsbericht für 2005)**

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2005 ist im Mitteilungsblatt Nr. 60 vom 30.04.2006 auf den Seiten 5-7 abgedruckt und wird von Herrn Wenzel referiert. Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

**TOP 7: (Aussprache zu den Punkten 3 bis 6 und Entlastung des Vorstandes)**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Peters beantragt Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei null Gegenstimmen und sieben Enthaltungen entlastet.

**TOP 8: (Überblick über das Geschäftsjahr 2006)**

Der Überblick über das Geschäftsjahr 2006 ist im Mitteilungsblatt Nr. 61 vom 10.09.2006 auf der Seite 4 abgedruckt.

Im bisherigen Geschäftsjahr sind folgende Schriften gegen den Jahresbeitrag an alle Mitglieder ausgeliefert worden:

- Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge Band 36 (2006)
- APG-Familienarchiv Band 27 (2005)
- Gerhard Kling: Das Amt Tolkemit bei der Preußischen Landesaufnahme von 1772/73. (Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. 107.) Hamburg 2006  
Michael Bulitta / Martin Jend: „Ortelsburger Zeitung“. Personenkundliche Auswertung der Jahrgänge 1910 und 1914. (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung [QMS]. 12.) Hamburg 2006

Die Sonderschrift 107 stellt quasi die Fortsetzung des als Sonderschrift 83 erschienenen Landeskatasters Elbing dar, welcher gleichfalls vom 1999 verstorbenen Gerhard Kling bearbeitet wurde. Von Gerhard Kling gibt es überdies noch eine Übertragung des

Landeskatasters für das Große und das Kleine Marienburger Werder. Die Erstellung einer Druckvorlage wird im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Die QMS 12, deren Qualität als vorbildhafte methodische Handreichung bezüglich personenkundlicher Auswertung von Tageszeitungen Herr Wenzel hervorhob, ist als „Ersatz“ für die eigentlich zum Versand vorgesehene Sonderschrift 88/2 – Hans Heinz Diehlmann: Die Türkensteuer im Herzogtum Preußen 1540. Band 2: Memel – Tilsit – bereits jetzt publiziert und in einem zweiten Versand zusammen mit der Einladung zur JHV ausgeliefert worden. Der Grund für die Planänderung ist, dass der Verein für die Sonderschrift 88/2 öffentliche Förderung erhält. Die Bewilligung erfolgte aufgrund der späten Verabschiedung des Bundeshaushalts erst im September, und erst nach Zugang der Bewilligung durfte die Drucklegung des Bandes beginnen.

In Kleinauflage außerhalb des Jahresbeitrags wurde veröffentlicht:

- Samuel Wilhelmi: Collectanea. Marienburg in schwerer Zeit. Aufzeichnungen eines preußischen Bürgermeisters zwischen 1696 und 1726. Nach der Auswahl von Robert Toeppen. Neu ediert von Rainer Zacharias unter Mitwirkung von Reinhard Wenzel. (Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. 106.) Frankfurt am Main 2006

Das Projekt wurde wie die Sonderschrift 101 (Abraham Hartwich: Geographisch-historische Landesbeschreibung deren dreyen im Pohnischen Preußen liegenden Werdern. Königsberg 1722) als Joint-Venture mit dem Peter Lang Verlag in Frankfurt/Main realisiert. Die Drucklegung hat sich beim Peter Lang Verlag mehrfach verzögert, der Band ist aber nun im September gedruckt und im Oktober ausgeliefert worden. Die Kosten für das Buch sind sehr hoch: das waren sie bei der Sonderschrift 101 aber auch, und diese ist mittlerweile bei uns fast ausverkauft. Der Peter Lang Verlag bietet der Öffentlichkeit das Buch für 74,50 Euro pro Exemplar an, wir werden ca. 65,- Euro pro Stück nehmen. Die genaue Preisfestlegung kann erst erfolgen, wenn die Rechnung des Peter Lang Verlags vorliegt.

Die Sonderschrift 88/2 wird Bestandteil des Versands 2007 sein. Ihre Fertigstellung hat allen daran Beteiligten sehr viel abverlangt, wie Herr Wenzel der Versammlung referiert.

Die Bearbeitung der Sonderschrift 88/3 dürfte einfacher werden. Doch es stellt sich das zu lösende Problem, dass Herr Vercamer, der die Register für den Band anfertigt und zu dem Bereich wissenschaftlich arbeitet, teils andere Ortsidentifizierungen als Herr Diehlmann hat. Ein Förderantrag soll im Januar 2007 gestellt werden.

Nachdem der Verwalter des Lagerkellers, Herr Weisphal, abgetaucht war (siehe Geschäftsbericht für 2005), übernahm dankenswerterweise Herr Dr. Weichbrodt kommissarisch die technische Abwicklung des Buchverkaufs, wobei er stets die 135 Kilometer zwischen seinem Wohnort Wismar und dem Standort des Lagerkellers in Hamburg-Harburg zu bewältigen hatte. Es hat sich erfreulicherweise eine definitive Lösung gefunden in der Person des erst im Mai dieses Jahres eingetretenen Vereinsmitgliedes Günter Uschtrin. Herr Uschtrin hat sich spontan auf den Aufruf im Mitteilungsblatt Nr. 60 gemeldet und bewerkstelligt Verpackung und Versand der bestellten Bücher mittlerweile allein. Die Versammlung quittiert dies mit Applaus. Herr Uschtrin stellt sich kurz vor: Er ist 1937 geboren und seine Vorfahren stammen aus dem Memelland.

Herr Dr. Weichbrodt berichtet über den „Schnäppchenmarkt“: Dies war ein erstmaliger Versuch. Im Rahmen der Aktion sind 485 Bände verkauft worden: Spitzenreiter sind die beiden Bände der Topographie von Goldbeck (Sonderschrift 7). Vom Ostpreußen-Band wurden 53, vom Westpreußen-Band 48 Exemplare verkauft. Platz drei nimmt die

„Kartei Ehmer“ (QMS 3) mit 26 verkauften Exemplaren ein. Durch die Aktion ist Platz im Lagerkeller entstanden (gestern begann die Verrückung der Bestände, da die entstandenen Lücken dies nun lohnend machen). Zudem gab es mehrere Tausend Euro Buchverkauf-Erlös. Nur Mitglieder des Vereins waren Käufer. Nichtmitglieder mussten den normalen Verkaufspreis zahlen. Der „Schnäppchenmarkt“ ist für dieses Jahr abgeschlossen. Vielleicht wird mal wieder eine derartige Aktion veranstaltet, aber bestimmt nicht schon 2007.

Die Auflagenhöhen bei unseren Schriften werden jetzt bis auf 10 Exemplare genau kalkuliert, da sie im Lagerkeller gebundenes Kapital des Vereins darstellen. Es ist zwar gut, wenn Vereinsschriften lange erhältlich sind. Aber Kapital ist gebunden, Platz ist besetzt, und die Möglichkeit eines erneuten Umzugs des Lagerkellers darf nicht vernachlässigt werden. Wir haben nur einen befristeten Vertrag. Dieser kann zwar verlängert werden, aber ob er das auch wird, weiß man jetzt noch nicht.

Siegfried Meier scannt dankenswerterweise vergriffene Vereinsschriften ein (als .pdf-Datei), sodass wir jetzt wohl alles liefern können: wenn nicht als Buch, dann auf CD. Die CDs sind eine Riesenaktion. 2005 wurden 1000 bis 1200 Exemplare abgesetzt. Damit wurden mehr CDs als Bücher verkauft.

#### **TOP 9: (Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen)**

##### **a) Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge (APG NF):**

Die APG NF Band 37 (2007) ist aus redaktioneller Sicht fertig und bereits in der Druckerei. Da Frau Meier im September nach Gevelsberg umgezogen ist und daher, um einen frühen Versandtermin 2007 nicht zu gefährden, Paginierung und Registererstellung für die APG 2007 zu dem Zeitpunkt bereits abgeschlossen sein sollten, hatte Herr Fecker Redaktionsschluss und Zusammenstellung der APG 2007 vorgezogen und im Mai den Redaktionsschluss auf den 31.07. terminiert. Dies erwies sich auch im Nachhinein als gute Lösung, da aufgrund der späten Bewilligung der Förderung für die Sonderschrift 88/2 der Versand 2007 mit dieser Sonderschrift sehr früh im Jahr erfolgen muss, um die Förderrichtlinien einzuhalten. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass wir hinsichtlich der Förderung der Sonderschrift 88/3 in dasselbe Zeitschema geraten, das dann einen sehr frühen Versand im Jahr 2008 erfordern würde, hat Herr Fecker den Redaktionsschluss für die APG NF Band 38 (2008) sicherheitshalber auf den 31.07.2007 festgesetzt.

Im Moment ist Material für die APG noch genug vorhanden, doch sind neue Beiträge jeglichen Umfangs stets willkommen !

##### **b) Familienarchiv (FA)**

Der anstehende FA-Band 28 ist der letzte, der von Herrn Dr. Roemer redigiert wird. Frau Drechsler erklärt, dass, obwohl auf Hochtouren gearbeitet wird, der Band wohl nicht rechtzeitig fertig wird, da der Versand 2007 wegen der geförderten Sonderschrift 88/2 sehr früh im Jahr stattfinden wird, sodass der FA-Band 28 wohl Bestandteil eines zweiten Versands 2007 sein wird. Die Bände 29 und 30, die von Frau Drechsler dann auch redaktionell betreut werden, sind bereits voll !

##### **c) Sonderschriften und QMS**

Herr Dr. Flade stellt jetzt auf DVD erscheinende „Kartei Moeller“ (QMS 11) vor.

Das Original der Kartei wird im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem verwahrt. Sie ist dort nur in Form von 48 kopierten Bänden benutzbar, nicht als Film und schon gar nicht im Original.

Auf der DVD handelt es sich durchgehend um Grafikdateien, die man bei Bedarf mit einem Grafikbearbeitungsprogramm heller oder dunkler machen kann. Wir mussten uns darstellungstechnisch an die Form der Verfilmung (16 Karteikarten auf einer Aufnahme) halten. Eine CD konnte aus Speicherplatzgründen nicht genommen werden. Da nicht alle Mitglieder DVDs nutzen können, erschien eine Abgabe über den allgemeinen Versand unzulässig, und so wird die DVD im Einzelverkauf für 9,- Euro pro Stück abgegeben. Ein komplettes Namenregister gibt es nicht. Bisher sind nur die Karteikartenköpfe (Name, Vorname) erfasst.

Herr Schuka fügt hinzu, dass die Bedienung sich von selbst erschließt, die Schrift jedoch für den Einsatz des Schrifterkennungsprogramms OCR zu schlecht ist. Die DVD enthält neben der Kartei auch ein Verzeichnis der 59 Nachlassbände mit genealogischen Aufzeichnungen Moellers, die sich ebenfalls im Geheimen Staatsarchiv befinden. Ansprechpartner für Fragen um die „Kartei Moeller“ ist Herr Schuka.

Die Versammlung quittiert die Ausführungen mit Applaus. Herr Wenzel hebt hervor, dass der Verein mit dieser Veröffentlichung Neuland betritt, da er eine Neuveröffentlichung genealogischen Materials nur auf elektronischem Wege tätigt, weil deren Übertragung und Drucklegung sehr viel Zeit und Geld beanspruchen würde.

2007 soll erscheinen in der Reihe QMS „Militärpersonen im Kreis Allenstein 1842-1869“ von Manfred Paschedag und Klaus Rudel. Sollten wider Erwarten redaktionelle Fertigstellung und Drucklegung nicht rechtzeitig zum frühen Versand 2007 erfolgen können, wird bereits dann die für 2008 vorgesehene Schrift Ortsfamilienbuch Gr. Engellau“ von Manfred Schlien publiziert. Herr Schlien hat die Stammpfolge seiner Familie im FA Band 16 (1994) veröffentlicht.

[15.20 bis 16.05 Uhr Kaffeepause]

#### **TOP 10: (Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten: Internet, Mailingliste, Mitgliederverzeichnis online, Datenbanken, FOKO)**

Internet:

Herr Wenzel teilt mit, dass viele Archiv-Findbücher mittlerweile im Internet zu finden ist.

Mailingliste:

Die Mailingliste hat gegenwärtig ca. 300 Teilnehmer. Hier geht alles seinen Gang. Herr Dr. Flade erläutert, dass es für unser Forschungsgebiet drei große Mailinglisten gibt: die VFFOW-Liste, die AGoFF-Liste (diese beiden jeweils vereinsintern) und die offene OW-Preussen-Liste, die von unserem Mitglied Fred Rump betreut wird. Alle drei Listen sind qualitativ hochstehend wichtige Diskussionsforen, die OW-Preussen-Liste ist quantitativ die größte. In 30 Prozent aller Fälle erfolgen auf Anfragen keine Antworten.

Von den Teilnehmern dieser JHV nehmen deutlich mehr als die Hälfte an der Mailingliste teil.

Herr Wenzel findet es schade, dass durch (Nicht-)Teilnahme an der Mailingliste eine Teilung der Vereinsmitglieder in „Wissende“ und „Unwissende“ faktisch stattfindet.

Herr Dr. Flade greift das Thema Moderationsbedarf in Mailinglisten auf. Herrn Surkau ist eine Mailingliste bekannt, die diesbezüglich deutlich schärfere Bestimmungen hat als wir.

Homepage:

Herr Schuka übernimmt die Betreuung und Aktualisierung der Vereins-Homepage. Für den Buchverkauf hat Frau Meier eine eigene Seite eingerichtet; ein entsprechender Link ist vorhanden. Die Inhalte der Homepage stimmt Herr Schuka mit dem Vorstand ab. Die Versammlung applaudiert.

Mitgliederverzeichnis online:

Hier läuft alles wie gehabt.

Datenbanken:

Es wäre wünschenswert, wenn ein Überblick über aktuelle nennenswerte Datenbanken mal in der APG erschiene.

Herr Dr. Flade beklagt die mangelnde Bereitschaft von Datenbankinhabern, Daten herauszugeben. Bei familysearch findet eine Verknüpfung einzelner identischer Personen leider nicht statt. Seitens des Vereins wird es in absehbarer Zeit keine historische Einwohnerdatenbank geben!

Herr Christeleit gibt zu bedenken, dass eine Datenbank für die Kreisgemeinschaft Gerdauen allein an reinen Materialkosten 20.000 Euro verursachen würde. Den Betrag hat nicht jeder. Die Kreisgemeinschaft ist dafür auf Spenden angewiesen, und es ist daher verständlich, wenn Auskunft nur gegen eine Spende erteilt wird. Datenbanken ermöglichen nur, schnell auf eine Unmenge Daten zuzugreifen. Das Selberdenken nehmen sie nicht an. Das günstigste Genealogieprogramm gibt es nicht, es kommt immer darauf an, wozu es dienen soll.

Herr Schuka konstatiert, dass die Einzeldatenbanken sich fast täglich vermehren.

Herr Dr. Flade bemängelt, dass eine Zusammenführung einzelner Datensätze oft unterbleibt, weil damit Identifizierungen notwendig werden, die, wie Herr Christeleit betont, bereits eine eigene geistige Leistung darstellen. Für Herrn Wenzel sind Datenbanken ein Merkposten, wie man im Lagerkeller befindliche familienkundliche Aufzeichnungen zugänglich machen kann.

FOKO:

Herr Dr. Flade hebt hervor, dass der Verein sich wie gehabt daran nicht beteiligt. Nach Einschätzung von Herrn Dr. Weichbrodt dümpelt das Projekt so vor sich hin und herrscht weitgehend Stillstand. Herrn Dr. Flade scheint, dass die Hauptaufgabe von FOKO – Kontakte zwischen Forschern herstellen, die Computer haben – inzwischen von den Mailinglisten übernommen wurde.

#### **TOP 11: (Auskunftswesen)**

Herr Wenzel schildert, wie er die Anfragenbearbeitung früher gehandhabt hat und heute handhabt. Herr Dr. Weichbrodt schlägt vor, wie für den Buchverkauf geschehen extra jemanden zu suchen, der diese Aufgabe Herrn Wenzel, der dadurch unter Dauerstress steht, abnimmt.

Herr Surkau ist der Meinung, dass die Auskunftsstelle sich beim heutigen Bibliotheks- und Postwesen auf Verweise beschränken kann, auch wenn von den Anfragenden mehr erwartet wird. Ganze Forschungen sind im Rahmen einer Anfragebeantwortung ohnehin nicht zu leisten (wobei Ausnahmen die Regel bestätigen).

#### **TOP 12: (58. Deutscher Genealogentag in Wien und andere Veranstaltungen)**

Auf dem Genealogentag in Wien war Herr Dr. Guenter zugegen. Er fand es wie immer sehr interessant.

Herr Wenzel und Herr Decker nahmen am Westpreußentag in Herford teil. Herr Wenzel



nahm diesmal nicht an der Tagung der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens teil, sondern an der Gruppensitzung „Internationale westpreußische Familienforschung“. Herrn Kühns Einleitung dauerte 50 Minuten. Herr Sylvester konnte erst nach Beseitigung technischer Probleme beginnen. Das Thema sollte wegen des regen Interesses der Teilnehmer wiederholt werden.

An der Tagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landeskunde in Allenstein konnte vom Vorstand leider niemand teilnehmen.

Herr Dr. Weichbrodt berichtet von einer Tagung der Naturforschenden Gesellschaft Lübeck in Danzig: Die Tagung fand mit fast 100 Teilnehmern im früheren Sitz des Hohen Kommissars des Völkerbundes statt, welcher mit einer vollständigen Dolmetscheranlage ausgerüstet ist. Es war eine gelungene Veranstaltung mit deutlich versöhnlichem Charakter, in deren Zusammenhang auch ein Besuch der Technischen Universität Danzig erfolgte. Für den Verein ergab sich ein guter Kontakt zur Danziger Akademiebibliothek. Herr Wenzel ergänzt, dass der Vortrag über Danziger Apotheker schlecht war, der über Blitze dagegen sehr gut. Die Bücher der Naturforschenden Gesellschaft konnten kürzlich aus Bremen nach Danzig zurückgeführt werden. Ein Teil dieser Bücher wurde anlässlich der Tagung in der Halle der Technischen Universität ausgestellt. Eine Exkursion führte auf die Halbinsel Hela.

Herr Wenzel hielt einen Vortrag über Familienforschung beim Forum Gedanum in Bonn-Bad Godesberg / Annaberg.

### **TOP 13: (Verschiedenes)**

Herr Wenzel weist auf die Ausstellung übers Heilige Römische Reich hin. Bezüglich Preußen muss man ganz gezielt suchen.

Herr Wenzel weist weiterhin auf den 33. Tag für Landesgeschichte in Leipzig hin. Im Mittelpunkt steht der Historiker Kötzschke, der viel über die Ostsiedlung gearbeitet hat.

Herr Pareigis gibt bekannt, dass alle Vereinsschriften nun auch im kleinen Museum in Heydekrug vertreten sind. Die deutschen Bestände des Museums stammen aus Mülltonnen und Schenkungen. Das Museum wird nicht nur von Touristen, sondern auch von historisch interessierten Litauern aufgesucht. In Turm der Kirche von Heydekrug gefundene Akten mussten an den Staat abgegeben werden (kirchliche Akten an das Konsistorium in Taurögen). Soviel wie möglich wurde aber vor der Abgabe heimlich gescannt.

### **TOP 14: (Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung)**

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am Sonnabend, dem 20.10.2007, im Hotel Seminaris in Lüneburg statt. 2008 wird der Veranstaltungsort Münster in Westfalen sein. Als Tagungszeitpunkt wird Mitte Oktober angepeilt.

Herr Wenzel schließt die Versammlung um 17.25 Uhr.

Hamburg, den 15. Dezember 2006

gez. Carsten Fecker

Celle, den 19. Dezember 2006

gez. Reinhard Wenzel